

Anhörung Föderalismusreform: Themenstruktur und Zeitplan

(Stand: 22. Mai 2006)

I. STRUKTURELEMENTE DER REFORM (ALLGEMEINER TEIL)

Termin: Montag, 15. Mai 2006 und Dienstag, 16. Mai 2006, Beginn 9 Uhr

A. Neuordnung der Zustimmungsrechte / Abbau gegenseitiger Blockaden

1. Politikverflechtung: Ausgangslage und Erwartungen, Gestaltungsfähigkeit des Bundestages, institutionelle Balance der gesetzgebenden Körperschaften
2. Bisherige Entwicklung der Zustimmungsrechte / Zustimmungsquote(n)
3. **Änderung der Ausführungsregelung für Bundesgesetze durch die Länder** (Art. 84 Abs. 1 alt/neu, Regelung des Verfahrens und der Behördenorganisation in Bundesgesetzen ohne Zustimmung des Bundesrates; Abweichungsrechte der Länder; Lex-Posterior-Regelung und Inkrafttretensfrist)
4. Erwartungen zur Kostenfolgeregelung des Art. 104 a 4 neu (s. auch bei Finanzen)

B. Neuordnung der Gesetzgebungskompetenzen

1. **Abschaffung Rahmengesetzgebung / neuer Typus der konkurrierenden Gesetzgebung mit Abweichungsrechten**

(Art. 75 alt, Art. 72 Abs. 3 neu, Bewährung und Europatauglichkeit der Rahmengesetzgebung, Aufteilung der Materien des Art. 75; Möglichkeit Umweltgesetzbuch; Zusammenhängender Politikbereich Bildung und Hochschule bei Ländern, Begrenzung der Abweichungsrechte)

2. Stärkere Trennung der Kompetenzen

(zusammenhängende Politikbereiche, neue ausschließliche Bundeskompetenzen, neue konkurrierende Bundeskompetenzen mit und ohne Abweichungsrecht der Länder, neue Landeskompetenzen)

3. Neuregelung der Erforderlichkeitsklausel des Art. 72 Abs. 2

(Auswirkung der Reform 1994 und der Juniorprofessoren-Entscheidung des BVerfG auf Art. 75 und Art. 72 / 74, Freistellung konkurrierender Bundeskompetenzen von der Erforderlichkeitsklausel, Durchsetzbarkeit der Erforderlichkeitsklausel in den restlichen Materien durch Art. 72 Abs. 4 neu/Art. 93 Abs. 2 neu)

4. Situation der Kommunen

(Ausschluss der direkten Aufgabenübertragung durch den Bund an die Kommunen in Art. 84 Abs. 1 und Art. 85 Abs. 1 neu; Wirkung der Konnexitätsregelungen in den Landesverfassungen; Übergangsproblematik)

5. Übergangsregelungen

(Art. 125 a Abs. 1 und 3; Art. 125 a Abs. 2 in Verbindung mit Art. 93 Abs. 2 neu [Entscheidung des BVerfG in Fragen der **Erforderlichkeit**]; Art. 125 b; Art. 143 c)

C. Bau und Verkehr

1. **Flurbereinigung** und Bodenrecht
2. **Raumordnung**
3. Bau und Verkehr

D. Europatauglichkeit des Grundgesetzes

(**Begrenzung** der Außenvertretung durch Länder (Art. 23 Abs. 6 neu); Europakammer des Bundesrates (Art. 52 Abs. 3a); nationaler Stabilitätspakt; Haftungsregelung; EUZBLG, Abschaffung Rahmengesetzgebung)

II. JUSTIZ / INNERES

Termin: Mittwoch, 17. Mai 2006

A. Justiz, Beginn 10 Uhr

1. Übertragung der Gesetzgebungskompetenz für den **Strafvollzug** und den Untersuchungshaftvollzug an die Länder
2. Übertragung der Regelungskompetenz für das **Notariat** einschließlich des Gebührenrechts, ohne das Beurkundungsrecht an die Länder

B. Inneres, Beginn 14 Uhr

1. **Beamtenrecht**

(Rückverlagerung der Regelungskompetenz für das Dienstrecht, die Besoldung und Versorgung der Landesbeamten und Richter auf die Länder, neue konkurrierende Bundeskompetenz für die Statusrechte und -pflichten der Landesbeamten und Richter, Ergänzung des Art. 33 Abs. 5 [„...und fortzuentwickeln“])

2. Neue ausschließliche Bundeskompetenz zur **Abwehr von Gefahren des internationalen Terrorismus durch das BKA** bei länderübergreifenden Gefahren
3. Neue ausschließliche Bundeskompetenzen für das **Melde- und Ausweiswesen** sowie das **Waffen- und Sprengstoffrecht**
4. Übertragung des **Versammlungsrechts** an die Länder

III. UMWELT / LANDWIRTSCHAFT

Termin: Donnerstag, 18. Mai 2006, Beginn 9 Uhr

1. **Bestandsaufnahme bisheriger Kompetenzlage im Umweltbereich**

(konkurrierende und Rahmenkompetenzen; insbes.: Möglichkeit eines UGB unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des BVerfG zur Erforderlichkeit und zur Reichweite von Rahmenkompetenzen)

2. Möglichkeit eines **UGB** nach neuer Kompetenzlage

3. **Verfahrensrechtsvereinheitlichung**

(Art. 84 Abs. 1 Satz 4, Integrierte Vorhabengenehmigung)

4. **Abweichungsrechte** der Länder und abweichungsfeste Kerne

5. **Umsetzung europarechtlicher Vorhaben**

(Abschaffung Rahmengesetzgebung; Abweichungsrechte Lex-Posterior-Regelung)

6. **Jagdrecht** (Übergang von Rahmengesetzgebung in konkurrierende Bundesgesetzgebung mit Abweichungsrecht der Länder, abweichungsfester Kern; jagdlicher Artenschutz)

IV. BILDUNG, FORSCHUNG UND HOCHSCHULEN

Termin: Montag, 29. Mai 2006, Beginn 9 Uhr

A. Bildung und Hochschule

1. Kompetenz der Länder im Bereich Bildung

(Abschaffung der GA Bildungsplanung (Art. 91b); Unzulässigkeit/Ausschluss von Finanzhilfen bei ausschließlicher Gesetzgebung der Länder (Art. 104 Abs. 1, Satz 2 neu))

2. Kooperationsmöglichkeiten Bund/Länder

(Neue GA Bildungs-Evaluation, internationale Vergleiche (Art. 91b Abs. 2); Zusammenwirken von Bund und Ländern in Fällen überregional bedeutsamer Vorhaben der wissenschaftlichen Forschung an Hochschulen; Hochschulsonderprogramme/Finanzhilfen des Bundes im Hochschulbereich (Art. 91b Abs. 1 neu))

3. Kompetenz der Länder im Bereich Hochschulen

(Abschaffung der Rahmengesetzgebung (Art. 75 Abs. 1 Nr. 1); Abweichungsrechte der Länder (Art. 72 Abs. 3 Nr. 6); Abschaffung der Gemeinschaftsaufgabe Hochschulbau (Art. 91a Abs. 1 Nr. 1); Übertragung von 70 % der bisherigen Bundesmittel für den Hochschulbau auf die Länder (Art. 143c / § 2 Abs. 1 i.V.m. § 4 Entflechtungsgesetz), Konsequenzen für Hochschulkliniken)

4. Verbleibende Kompetenzen des Bundes im Bereich Hochschule

(Konkurrierende Kompetenz für Hochschulzulassung und Hochschulabschlüsse (Art. 74 Abs. 1 Nr. 33); Ausbildungsbeihilfen (Art. 74 Abs. 1 Nr. 13))

5. Kooperationsmöglichkeiten Europa/Internationale Beziehungen

(Vertretung deutscher Interessen auf EU- und internationaler Ebene; u.a. Wahrnehmung der Rechte der Bundesrepublik in der EU durch einen vom Bundesrat benannten Vertreter der Länder, wenn im Schwerpunkt ausschließliche Gesetzgebungsbefugnisse der Länder im Bereich schulische Bildung betroffen sind oder die Umsetzung der Entscheidungen im Rahmen des Bologna-Prozesses (Art. 23 Abs.6))

B. Forschung und Wissenschaft

1. Verbleibende Kompetenzen des Bundes im Bereich Forschung

(Gesetzgebungskompetenz zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (Art. 74 Abs. 1 Nr. 13); Gemeinschaftsaufgabe Forschungsförderung (Art. 91b Abs. 1 neu); Projektförderung)

2. Kooperationsmöglichkeiten Bund/Länder

(Gemeinschaftsaufgabe Forschungsförderung außerhalb von und an Hochschulen, Forschungsbauten und Großgeräte, Bagatellgrenze (u.a. Art. 91b Abs. 1 neu))

3. Kooperationsmöglichkeiten Europa/Internationale Beziehungen

(Vertretung deutscher Interessen auf EU- und internationaler Ebene; u.a. Wahrnehmung der Rechte der Bundesrepublik in der EU in Forschung und Wissenschaft (Art. 23 Abs. 6))

V. FINANZEN, HAUSHALT UND WIRTSCHAFT

Termin: Mittwoch, 31. Mai 2006, Beginn 11 Uhr

1. **Zustimmungsrecht des Bundesrates wegen erheblicher Kostenfolgen**
(Art. 104 a Abs. 4 neu)
2. Neuordnung des Instruments der **Finanzhilfen** des Bundes (Art. 104 b)
3. Abschaffung der bisherigen Finanzhilfen für die **Gemeindeverkehrsfinanzierung** und die **soziale Wohnraumförderung** (Art. 125 c Abs. 2) und Übertragung entspr. Finanzmittel des Bundes an die Länder (Art. 143 c, § 3 i.V.m. § 4 Entflechtungsgesetz) [s. auch Abschaffung GA Hochschulbau unter IV.4.]
4. Effektivierung der **Steuerverwaltung**
(Weisungsrecht Bund bei Betriebsprüfungen, Änderungen FinanzverwaltungsG)
5. **Nationaler Stabilitätspakt**
(Art. 109 Abs. 5 GG; Sanktionszahlungsaufteilungsgesetz)
6. **Haftungsregelung** (Art. 104 a Abs. 6 GG; Lastentragungsgesetz)
7. Bestimmung des Steuersatzes bei der **Grunderwerbsteuer** durch die Länder
(Art. 105 Abs. 2 a neu)
8. Übertragung der Regelungskompetenz für den **Ladenschluss**, das **Gaststättenrecht**, Spielhallen und Schaustellung von Personen, Messen, Ausstellungen und Märkte an die Länder

VI. SOZIALES

Termin: Freitag, 2. Juni 2006, Beginn 9 Uhr

1. Mögliche **Auswirkungen der Neugestaltung des Art. 84** (Abweichungsrecht der Länder für Behördenregelung) auf das **Kinder- und Jugendhilferecht** und die Sozialgesetzgebung (SGB IX)
2. Übertragung der Regelungskompetenz für das **Heimrecht** an die Länder

VII. KULTUR, MEDIEN UND HAUPTSTADT BERLIN

Termin: Freitag, 2. Juni 2006, Beginn 13 Uhr

1. Wahrnehmung der Rechte der Bundesrepublik in der EU durch einen vom Bundesrat benannten **Vertreter der Länder**, wenn im Schwerpunkt ausschließliche Gesetzgebungsbefugnisse der Länder auf dem Gebiet der **Kultur** betroffen sind (Art. 23 Abs. 6)
2. Wahrnehmung der Rechte der Bundesrepublik in der EU durch einen vom Bundesrat benannten **Vertreter der Länder**, wenn im Schwerpunkt ausschließliche Gesetzgebungsbefugnisse der Länder auf dem Gebiet des **Rundfunks** betroffen sind (Art. 23 Abs. 6)
3. neue ausschließliche Bundeskompetenz für den **Schutz deutschen Kulturguts gegen Abwanderung in das Ausland** (Art. 73 Nr. 5a)
4. **Hauptstadtfunktion Berlins** (Art. 22 Abs. 1 neu)
(**Gesamtstaatliche Repräsentation** als Bundesaufgabe; Regelung durch Gesetz oder Vereinbarung; Verpflichtungen gegenüber Bonn unberührt)